



Frühlinger Spitz - Schrebergarten Tor 2-4 - 83301 Traunreut - Waldhandy: 0174-7985844 - E-Mail: waldkindergarten@isg-jugendhilfe.de

Kindergarten ABC

Liebe Kindergarteneltern!

Herzlich Willkommen bei den **Waldkäfern**.

Dieses Kindergarten ABC soll für Sie eine kleine, übersichtliche Informationssammlung sein, damit Sie und Ihr Kind sich bald in unserem Kindergarten eingewöhnen und sich bei uns wohl fühlen.

Ansprechpartner

Gruppenleitung: Florian Lippmann

Gruppendienst: Sonja Peschke, Daniela Gehmacher

Anfahrt/Parkplatz

Unser Kindergarten befindet sich bei den Schrebergärten am Frühlinger Spitz. Dort steht Ihnen ein großer Parkplatz am Waldeseingang zur Verfügung. Bitte fahren Sie nicht mit Ihrem Auto in den Wald.

Aufnahmebedingungen

Die Aufnahme in den Waldkindergarten ist ab 2,9 Jahre möglich. Dabei wird Entwicklungsstand, Familiensituation und Gruppenkonstellation berücksichtigt. Das Kind muss bei Kindergartenbeginn frei von übertragbaren Infektionskrankheiten sein.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der MitarbeiterInnen beginnt ab dem Zeitpunkt, an dem das Kind im Kindergarten persönlich übergeben wird und endet, wenn es die Eltern wieder in Empfang nehmen. Hier würden wir gerne das Händeschütteln als Übergaberitual einführen. Aus diesem Grund und vor allem zum Schutz Ihres Kindes, dürfen wir Ihr Kind nicht allein nach Hause gehen lassen. Wenn Geschwister (über 12 J.), Verwandte oder Freunde das Kind abholen, teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit.

Bei Festen & Feiern liegt die Aufsichtspflicht und Verantwortlichkeit bei den Eltern.

Ausrüstung

Einer unserer Grundsätze ist, die Kinder zu einem selbstverantwortlichen Umgang mit ihren persönlichen Gegenständen anzuleiten. Falls mal im Wald etwas liegenbleibt, geben wir es entweder dem entsprechenden Kind oder legen es am Eingang aus. Gegenstände die nach einem Monat nicht abgeholt werden, werden entsorgt oder gehen in den Besitz des Kindergartens über.

Damit die Kinder ihren Rucksack selbständig packen können, achten Sie bitte auf eine ausreichende Größe des Rucksackes. Der Rucksack sollte einen Vorderbrustverschluss haben und mehrere Außenfächer besitzen. Zusätzlich zur Brotzeit in den Rucksack gehören:

- Taschentücher
- Iso-Sitzkissen
- Matschhandschuhe
- Handwärmer & zweites Paar Handschuhe (in der kalten Jahreszeit)

Bauwagen

Mit unserem Bauwagen haben wir einen flexibel nutzbaren Raum zum Ruhen, Spielen und für nasse, stürmische und eisige Tage geschaffen. Mit viel Herzblut entstand aus einer Vielzahl von bestehenden Anforderungen, diese auf die Bedürfnisse von unseren Waldkäfern abgestimmte Wagen.

Betreuungsform

Die Betreuung im Waldkindergarten findet überwiegend im Wald und im Freien statt. Dies gilt für alle Jahreszeiten. Bei Bedarf (z.B. bei Sturm, Gewitter, zweistelligen Minusgraden sowie bei raumbezogenen Aktionen und Projekten) steht ein Ausweichraum/Schutzraum zur Verfügung. Dieser Schutzraum befindet sich in Pierling in den Räumen der Feuerwehr.

Betreuungszeiten

Bringzeit	7:30 - 8:30 Uhr
Kernzeit	8:30 - 12:00 Uhr
Abholzeit	12:00 - 13:30 Uhr

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir alle Eltern ihre Kinder pünktlich zu bringen und wieder abzuholen.

Für die Kinder ist es sehr wichtig, zu Beginn der Kernzeit da zu sein, nur so gelingt ihnen ein guter Start in den Tag.

Beitrag

Der Kindergartenbeitrag ist ein Betrag, der zusammen mit den Zuschüssen von Staat und Kommunen die Deckung der Betriebskosten der Einrichtung ermöglichen muss. Dieser Elternbeitrag ist deshalb für das ganze Kindergartenjahr (12 Kalendermonate) zu bezahlen, einschließlich der Ferien und Schließtage. Der Beitrag ist auch in voller Höhe zu entrichten, wenn das Kind längere Zeit krank ist und den Kindergarten nicht besuchen kann.

Brotzeit

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine gesunde und ausreichende Brotzeit mit. Vermeiden Sie bitte Plastiktüten oder Alufolie beim Einpacken. Verzichten Sie bitte auf Süßigkeiten im Kindergarten wie Marmeladenbrote und klassische Süßigkeiten wie Schokolade, Gummibärchen, Müsliriegel, Joghurt drinks, Kekse, Kuchen sind im Kindergarten nicht erwünscht.

Eingewöhnung

Siehe Beiblatt

Elterngespräche

In der Hol- und Bringzeit tauschen wir uns gerne mit Ihnen aus, was im Kindergarten momentan passiert, wie sich Ihr Kind dort verhält, z.B. was oder mit wem es gern spielt, welche Interessen es zeigt etc. Wir freuen uns über einige Worte von Ihnen über die Befindlichkeiten Ihres Kindes oder ob es bestimmte Ereignisse gibt, die sein Verhalten beeinflussen. Diese Tür- und Angelgespräche sind zeitlich sehr knapp gehalten. Wir stehen aber jederzeit nach Terminvereinbarung für ein ausführliches Elterngespräch zur Verfügung.

Elternbeirat

Die Elternbeiratswahl findet einmal im Jahr statt.

Feste

Bedingt durch Projekte, Jahresthemen etc. werden Feste veranstaltet und es wird teils mit, teils ohne Eltern gefeiert.

Früherkennung

Soweit beim Kind Anzeichen für eine Verhaltens- oder Entwicklungsauffälligkeit festgestellt werden, informiert das Personal die Eltern unverzüglich darüber und stimmt mit ihnen das weitere Vorgehen ab.

Geburtstage

Das Geburtstagskind erhält während einer kleinen Feier vom Kindergarten ein Geschenk. Sie können an diesen Tag gerne Finger Food für die Gruppe mitnehmen. Bitte sprechen Sie den Termin der Geburtstagsfeier frühzeitig mit uns ab.

Gefahrenquellen im Wald

Siehe Beiblatt

Handy

Telefonisch sind wir am besten in der Bring- und Abholzeit für Sie erreichbar, in der Kernzeit sind wir nur bedingt erreichbar, da diese den Kinder gewidmet ist.

Hospitieren

Um einen Einblick in unseren Waldkindergartentag zu bekommen, haben Sie die Möglichkeit, nach vorheriger Absprache, einen Termin zur Hospitation zu vereinbaren.

Hygiene

Zur Einhaltung einer Grundhygiene steht bereit:

- Wasserbehälter
- Lava Erde (Seife)
- Handtücher
- Spaten + Toilettenpapier
- Toiletten der Schrebergärten

Infotafel/Handzettel

Um sicher alle Eltern zu erreichen bevorzugen wir die Schriftform. Lesen Sie bitte die Handzettel gut durch. Zusätzlich hängen alle wichtigen Informationen an unserer Infotafel am Bauwagen aus.

Integration

Jeder ist ein bisschen so wie Alle, ein bisschen so wie Manche und ein bisschen so wie sonst Keiner. Um allen Kindern die gleiche Chance zu geben sich in die Gesellschaft zu integrieren und Zugang zu bestmöglicher Förderung zu gewähren, bieten wir zwei Integrationsplätze an (Kinder mit erhöhtem Förderbedarf z.B. ADHS, Sprachentwicklungsverzögerung usw).

Kleidung

Siehe Beiblatt

Krankheit

Jede Erkrankung Ihres Kindes muss dem Kindergarten vor der Kernzeit mitgeteilt werden. Um eine Verbreitung von übertragbaren Infektionskrankheiten möglichst gering zu halten, sind Eltern sowie Kindergartenpersonal verpflichtet, sich gegenseitig umfassend zu informieren und verantwortungsbewusst zu handeln.

Kann ein Kind aus gesundheitlichen oder anderen Gründen den Kindergarten nicht besuchen, sind die Erzieher am selben Tag noch zu benachrichtigen.

Ihr Kind darf bei einer ansteckenden Krankheit nur nach Vorlage eines ärztlichen Attestes unsere Einrichtung wieder besuchen.

Tritt eine plötzliche Erkrankung, hohes Fieber oder der Verdacht einer Erkrankung auf, werden die Eltern unverzüglich von uns telefonisch benachrichtigt. Dies gilt auch im Fall eines Unfalls in der Einrichtung. Sollten die Eltern nicht kurzfristig erreichbar sein oder der Unfall sofortiges Handeln voraussetzen, wird von der Einrichtung ein Krankenwagen geordert.

Medikamente

In unserer Einrichtung werden grundsätzlich keine Medikamente verabreicht. Im Einzelfall kann unter Vorlage einer ärztlichen Verordnung mit Vollmacht für die Erzieher anders entschieden werden.

Medikamente gehören auf keinen Fall in den Rucksack von Kindern, dies kann folgeschwere Konsequenzen für andere Kinder haben.

Morgenkreis

Täglich um 8:30 Uhr beginnt der Morgenkreis. Hier singen wir mit den Kindern ein Morgenlied, überlegen zusammen welche Kinder fehlen und stellen die Jahresuhr ein. Je nach aktuellem Thema, Jahreszeit oder Situation spielen wir Finger- oder Gruppenspiele, erzählen Geschichten oder musizieren usw.

Öffentlichkeitsarbeit

Foto-, Dia-, Film- und Tonaufnahmen, die der Waldkindergarten im Betreuungsalltag auf Ausflügen und Festen erstellt, werden für Elternbriefe, Konzepte, Jahresberichte, Portfolio und Präsentationen verwendet. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, vermerken Sie dies bitte im Betreuungsvertrag.

Regeln

Beim Erforschen der Lebensräume von Wald, Wiese etc. gibt es feste Regeln und Grenzen, die für die Kinder nachvollziehbar sind.

Diese Regeln werden täglich im Morgenkreis vertieft und wiederholt.

Wir bitten Sie, sich mit dem Merkblatt auseinanderzusetzen und dies mit Ihrem Kind zuhause zu vertiefen.

Schutzraum

Wenn wir wetterbedingt nicht in den Wald können, haben wir Möglichkeiten in unsere zwei Schutzräume auszuweichen.

Diese sind: Feuerwehr Pierling und das Spielparadies in Traunreut.

Schließzeiten

Werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Unser Kindergarten verfügt über 30 Schließtage und orientiert sich an den Ferienzeiten.

Zusätzlich kommen noch 5 Tage für Fortbildungen etc. dazu.

Selbständigkeit

Wir legen sehr viel Wert auf selbständiges Handeln, darum wollen wir gemeinsam die Kinder dabei unterstützen und motivieren. Erfolgserlebnisse stärken das Kind.

Spielsachen

Wenn nicht ausdrücklich darum gebeten wird, bitte keine Spielsachen mitgeben oder mitnehmen lassen. Für mitgebrachte Spielsachen wird keine Haftung übernommen.

Telefonnummern

Änderungen Ihrer Adresse und Telefonnummer geben Sie bitte rechtzeitig in der Gruppe bekannt.

Unwetter

Siehe Beiblatt

Versicherungsschutz

Während des Aufenthalts im Waldkindergarten sowie bei Veranstaltungen und Unternehmungen des Waldkindergartens sind die Kinder in einer Betriebshaftpflichtversicherung versichert. Der Versicherungsschutz bezieht sich somit auf die Zeit, in der die Aufsichtspflicht den Betreuern obliegt.

Vorschule

Das Wort Vorschule bedeutet nichts anderes als „**vor der Schule**“. Alle Erfahrungen die ein Kind in dieser Zeit macht, also ab der Geburt, bereiten es auf das Leben vor. Damit es möglichst optimal seine Umwelt wahrnimmt, wird es von seinen elementaren Grundbedürfnissen geleitet.

Dazu gehört:

- Gegenstände in den Mund stecken
- Matschen, Kneten, in Pfützen springen usw.
- Klettern, Laufen, Rollen, Krabbeln usw.
- In Kontakt mit anderen treten
- Neugierde, Fragen stellen, mutig sein
- Distanzen, Schätzungen, Größer & kleiner usw.

Zusammenarbeit zwischen Eltern & Kiga

Der Kindergarten ist eine familienergänzende Einrichtung! Unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit gelingt am besten, wenn wir mit Ihnen eng zusammenarbeiten können. Wenn Sie Anliegen, Fragen oder Probleme haben, stehen wir Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!